

Neue Fachmeinungen zum Thema Dokumentation

Juristisches IT-Projektmanagement

Christian Ungnadner

31.01.2017

Agenda

- Was ist Dokumentation
- Dokumentationsarten
- Neue Fachmeinungen zum Thema Dokumentation

Was ist
Dokumentation?

Was ist Dokumentation?

- Duden: „Zusammenstellung und Nutzbarmachung von Dokumenten, Belegen und Materialien jeder Art“
- IT: - keine einheitliche Definition
- Abhilfe: Gesetze, Normen, Fachliteratur

Gesetze

Gesetze welche sich direkt mit Arten von Dokumentation im IT-Bereich auseinandersetzen, gibt es nicht! Lediglich abgeleitete Gesetze:

- Produktsicherheitsgesetz (ProdSG)
- Produkthaftungsgesetz (ProdHaftG)

Normen

Regelwerke, welche Prozesse etc. inklusive deren Inhalt definieren

Mittlerweile unzählige Normen für alle möglichen Bereiche:

z.B. ISO-9000, DIN-69901, ISO/IEC/IEEE 15289

Fachliteratur

Publikationen, Bücher, etc. welche „später“ oft in Normen einfließen:

z.B. Praxisbuch IT-Dokumentation

Probleme

Probleme

- kaum gesetzliche Verordnungen, welche Auftraggeber bzw. -nehmer zur Anfertigung einer Dokumentation verpflichten bzw. die Herausgabe solch einer beinhalten
- unzählige sich teilweise überschneidende Normen

Dokumentationsarten in der IT

Projektmanagement- dokumentation

- DIN-69901: *„Zusammenstellung ausgewählter, wesentlicher Daten über Konfiguration, Organisation, Mitteleinsatz, Lösungswege, Ablauf und erreichte Ziele eines Projekts“*
- nicht verpflichtend

Anwenderdokumentation

- Entspricht Benutzerhandbuch, Anwenderhandbuch o.ä.
- Bedienungsanleitung ist aus rechtlicher Sicht ein Synonym und somit verpflichtend, da eine Kaufsache sonst als mangelhaft angesehen werden kann §434 BGB
- ISO/IEC/IEEE 15289 oder ISO/IEC 26514 definieren mögl. Inhalt

Programm-/Entwicklungs- dokumentation

- Früher DIN-66230, allerdings zurückgezogen da nicht mehr für zeitgemäß erachtet
- Heutzutage meist UML (ISO/IEC 19501)

Quellcodedokumentation

- dient Verständlichkeit des Quellcodes
- falls Sourcecode an Auftraggeber übermittelt wird, muss dieser höchstwahrscheinlich dokumentiert sein

Testdokumentation

- IEEE 829-2008
- im Normalfall nicht verpflichtend oder geschuldet

Neue Fachmeinungen zum Thema Dokumentation

Neue Fachmeinungen zum Thema Dokumentation

- Sabine Schreiber Ehle mit „*Dokumentation in Softwareerstellungsverträgen*“
- Wiegand Liesegang mit „*Projektmanagement und die zugehörige Dokumentation*“
- Peter Hoppen mit „*Software-Anforderungsdokumentation*“

alle Artikel stammen aus der Zeitschrift *Computer & Recht*

Dokumentation in Software- erstellungsverträgen

Dokumentation in Softwareerstellungsverträgen

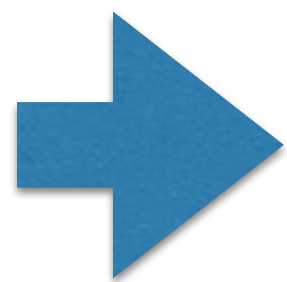
- Problem: nach Übergabe eines Softwaresystems fällt dem Auftraggeber auf, dass Dokumentation fehlt
- hier: wenn Auftraggeber vor hat, das Softwaresystem selbstständig oder durch Dritte „verändern“ zu lassen

Dokumentation in Softwareerstellungsverträgen

- In Abhängigkeit des Verwendungszwecks der Software müssen Zielpersonen identifiziert werden, da diese unterschiedliche Arten von Dokumentationen benötigen
 - Anpassbare Software: Anpassungsanleitung für zukünftige Entwickler
 - Vollständige Entwicklungsübergabe: Benutzerhandbuch, Anpassungsanleitung, Schnittstellendoku, Sourcecode-Doku für zukünftigen Architekt, Entwickler, Betriebspersonal, etc.

Dokumentation in Softwareerstellungsverträgen

- Softwaredokumentation von Auftragnehmern oft als „lästiges Übel“ erachtet
- Dokumente häufig von mangelhafter Qualität, wenn überhaupt vorhanden



vertraglich festlegen, welche Dokumentationen, wann in welchem Umfang zu liefern sind

Dokumentation in Softwareerstellungsverträgen

- Ständig wachsende Softwareprojekte, elementare Betrachtung einzelner Funktionen oder Programmteile nicht mehr ausreichend
 - Betrachtung einer sog. *Makro-Sicht*
 1. Business Process Modelling Language
 2. Business Process Execution Language
 3. Enterprise Service Bus (Infrastruktur)

Projektmanagement und die zugehörige Dokumentation

Projektmanagement und die zugehörige Dokumentation

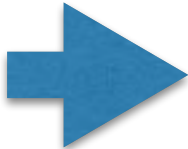
Gegenüberstellung der Projektmanagementmethoden PMBOK, PRINCE2 und Scrum in Bezug auf 15 Prozesse der DIN 69901-2:2009 gemäß den *allgemein anerkannten Regeln der Technik (aaRdT)*

Projektmanagement und die zugehörige Dokumentation

- etwas gilt nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik als erfüllt, wenn gilt:

„Eine technische Regel entspricht der Richtigkeitsüberzeugung der technischen Fachleute bzw. wird nach Stand der Wissenschaft für theoretisch richtig angesehen und ist in der Praxis erprobt bzw. bewährt.“

Projektmanagement und die zugehörige Dokumentation

- Ergebnis der Gegenüberstellung:
 - alle Projektmanagementmethoden deckten die 15 Prozesse ab, Ausnahme Scrum
-  umfassende Projektdokumentation gemäß aaRdT notwendig

Software-Anforderungs- dokumentation

Software- Anforderungsdokumentation

- Daumenregel: *„Wenn eine Anforderung erst während der laufenden Entwicklung erkannt wird, sind die Kosten schnell bis zu 10-fach so hoch, als wenn sie Gegenstand der Leistungsbeschreibung gewesen wären“* (Peter Hoppen)

Software- Anforderungsdokumentation

- Kriterien (*IEEE Standard 830*):
 - einfache unmissverständliche Sprache
 - Nachvollziehbarkeit (vor allem für Stakeholder)
 - konzentriert auf wesentliche Eigenschaften
 - vollständige Beschreibung der gewünschten Softwarelösung
 - eindeutig, konsistent, widerspruchsfrei, abschließend

Software- Anforderungsdokumentation

- Inhalt:
 - Auftraggeber: Lastenheft (ergebnisrelevante Anforderungsbeschreibung)
 - **was** soll umgesetzt werden?
 - Auftragnehmer: Pflichtenheft (technische Spezifikationen)
 - **wie** sollen die Anforderungen des Lastenhefts umgesetzt werden

Software- Anforderungsdokumentation

- Verfehlt in der Praxis meist ihr Ziel
- Leistungsbeschreibung oft zu ungenau/lückenhaft, dadurch für Stakeholder nicht nachvollziehbar
- falsches/fehlerhaftes Produkt wird umgesetzt
- in Zukunft wird sich hier einiges tun

Zusammenfassung

- Dokumentation aus Kostengründen oft weggelassen bzw. von minderer Qualität, dadurch in Wahrheit oft „teurerer Mehraufwand“
- vertragliche Regelung welche Dokumentationsarten in welchem Detailgrad zu erbringen sind, mangels Gesetze